Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 124 (1982)

Nachruf: Dr. Jean-Georges Hintermann zum Gedenken

Autor: Freudiger, U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

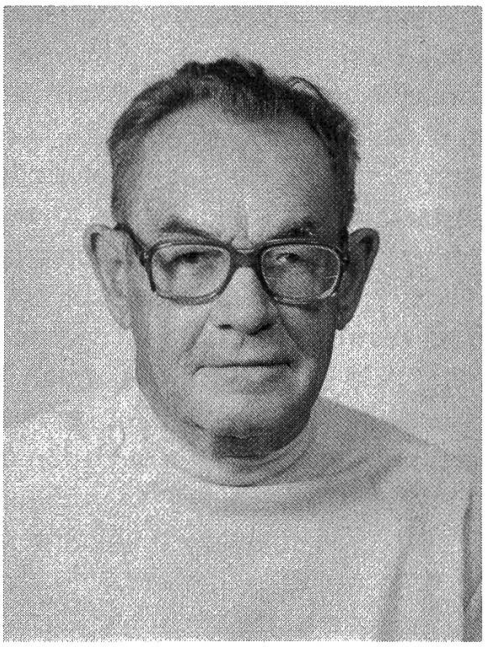
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Dr. Jean-Georges Hintermann zum Gedenken

In der Nacht vom 26. auf den 27. September verschied im Schlafe Dr. Jean-Georges Hintermann. Damit ist ein reich erfülltes Leben zu Ende gegangen. Unser Kollege wurde am 20. März 1899 in Schaffhausen geboren. Nach einer glücklichen Jugendzeit begann Jean Hintermann im Wintersemester 1918 das Studium der Veterinärmedizin an der Berner Fakultät. In Bern schloss er sich der Freistudentenschaft, mit der er bis zu seinem Tode eng verbunden blieb, an.

Schon als Student war Hintermann als 2. Assistent und 1923 nach der Promotion als erster Assistent an der Veterinär-medizinischen Klinik, wo er vor allem die damalige Hundeklinik betreute, tätig.

1925 reifte der Entschluss, seinen Horizont im Ausland zu erweitern. Eine Anstellung als Tierarzt war nicht zu finden. Doch bot sich die Gelegenheit in Marokko, anfänglich als Buchhalter in einer Exportfirma, später als Leiter einer Versuchsfarm für Medizinalpflanzen, Fuss zu fassen. Hier konnte er sich intensiv seiner botanischen Liebhaberei widmen.

So legte er für die Société d'Horticulture et d'Acclimatation einen Kakteen- und Sukkulentengarten an und erkannte die Kreuzung einer marokkanischen mit einer kanarischen Pflanze, die von Professor Maire in Algier beschrieben und ihm zu Ehren als Senecio Hintermannii Gatt. et Maire benannt wurde. Die Anerkennung fand ihren Ausdruck durch die Verleihung des Ordens des Chevalier du Mérite agricole. Viele Jahre später erhielt er den höchsten landwirtschaftlichen Orden des Officier du Mérite agricole. Trotz dieser Erfolge fühlte er sich doch stets der Tierheilkunde verbunden.

Das Jahr 1929 brachte die entscheidende Wende. Das Veterinärwesen Marokkos wurde durch eine Verordnung neu geregelt. Das Schweizer Tierärzte-Diplom wurde anerkannt. Die grossen Organisationsarbeiten und Bauten der Farm waren abgeschlossen, so dass Jean-Georges nebenamtlich als Schlachthof- und Hafentierarzt von Fédala wirken konnte. Fleiss und Sparsamkeit ermöglichten es ihm, 1935 in Casa-

blanca eine eigene, gut eingerichtete Klinik für Gross- und Kleintiere zu eröffnen, die sich bald dank seiner Gewissenhaftigkeit, seines grossen Fachwissens und seiner praktischen Geschicklichkeit eines guten Namens erfreute. Hintermann war aber nicht nur Praktiker, sondern auch Wissenschafter. Er suchte und fand die Beziehungen zu den human- und veterinärmedizinischen Instituten des Landes. Eine stattliche Anzahl von Publikationen, über die wir anlässlich des 70. Geburtstages in diesem Archiv (Bd. 111, S. 100–102) berichtet haben, legen Zeugnis ab, wie Hintermann aus der Praxis die Probleme gesehen und in Zusammenarbeit mit den Instituten gelöst hat. Die berufliche Laufbahn wurde durch den Weltkrieg unterbrochen. Als Doppelbürger (1933) vom schweizerischen Militärdienst entbunden, wurde er vom französischen Heer als Veterinäroffizier zuerst in Nordafrika, später in Frankreich eingesetzt. Hintermann wurde mit dem Orden des Croix de Guerre ausgezeichnet.

Trotz der langen Landesabwesenheit und des notgedrungenen Dienens in der französischen Armee war Hintermann in seiner Gesinnung stets Schweizer geblieben. Wann immer er konnte, verbrachte er seine Ferien in der Schweiz. Nach und nach wurde das Heimweh stärker und stärker. Die Unabhängigkeitswirren in Marokko gaben ihm dann den äusseren Anlass, seinem inneren Drang zu folgen und so kehrte er 1957 in die Schweiz zurück. Er liess sich in Ecublens als Kleintierspezialist nieder und erwarb sich bald dank seines Könnens und seines hohen Berufsethos eine grosse Klientenschaft. Neben der Praxis war Hintermann weiterhin wissenschaftlich tätig. Verschiedene Arbeiten, meist im Schweizer Archiv für Tierheilkunde publiziert, zeugen davon. Seine wissenschaftliche Arbeit wurde durch die Ernennung zum Membre correspondant de l'Académie vétérinaire de France geehrt.

1971 zog er sich aus dem aktiven Berufsleben zurück, um endlich genügend Zeit für seine Hobbys zu haben. Jean-Georges Hintermann war nicht nur ein guter Tierarzt, sondern auch ein begabter Maler und Botaniker und leidenschaftlicher Gärtner. Viele Ölgemälde, Aquarelle und Zeichnungen zeugen von seiner grossen Kunstbegabung. Vielen hat er immer und immer wieder mit seinen selbstgemalten Kartengrüssen Freude bereitet. Nach der Praxisaufgabe verlegte Hintermann seinen Wohnsitz zuerst nach Breiten ob Mörel. 1973 liess er sich in Echandens nieder. 1975 schlug das Schicksal hart zu. Während eines Ferienaufenthaltes in der Provence erlitt er einen Schlaganfall. Dank der liebevollen Pflege und Hilfe durch seine Gattin, Frau Sylvia Hintermann-Moser, und mit seinem starken Willen und ungebrochener Energie gelang Jean-Georges das Wiedererlernen des Sprechens, Lesens und Schreibens in relativ kurzer Zeit. Zunehmende Altersbeschwerden machten sich seit 1980 bemerkbar. Im August dieses Jahres erlitt er erneut einen Schlaganfall, von dem er sich soweit erholte, dass er noch den Rest des Sommers in seinem gepflegten Heim und Garten geniessen durfte.

Zurück bleibt die Erinnerung an einen liebenswürdigen, hilfsbereiten, charakterfesten Freund und Kollegen, den wir in dankbarem Gedenken behalten werden. Seiner Gattin gilt unser tiefempfundenes Beileid. *U. Freudiger,* Bern